



Die Werke der Barmherzigkeit bringen das Herz in Bewegung



Ich höre

Die erste Eigenschaft der christlichen Liebe ist, alle zu lieben.

Diese Kunst zu lieben will, dass wir, wie Gott, alle ohne Unterschied lieben.

Man darf nicht wählen zwischen sympathisch oder unsympathisch, alt oder jung, Mitbürger oder Ausländer, weiß, schwarz oder gelb, Europäer, Amerikaner, Afrikaner oder Asiat, Christ, Hebräer, Moslem oder Hindu bist ... **Wenn wir eine Sprechweise gebrauchen, die heute ziemlich bekannt ist, dann müssen wir sagen, dass „die Liebe keinerlei Art der Diskrimination kennt“.**

Chiara, Die Kunst zu lieben, Rom 2005



Ich frage

Die Welt, ein Haus

*Oft hören wir jemanden sagen: „Die Ausländer sollen nach Hause gehen!“ Und was ist ihr Zuhause? **Die Welt ist ihr Zuhause. Wir befinden uns in einem Zeitalter der Globalisierung. Alle sagen das und sie sind zufrieden mit dieser Globalisierung, also bedeutet ‚ihr Haus‘ die Welt. Deswegen können sie hingehen, wohin es ihnen richtig erscheint.***

*Es ist die Angst, die die Leute derlei Dinge sagen lässt. Ihr dagegen, habt keine Angst, weil ihr liebt. Habt daher auch keine Angst, den Freunden, Gefährten und Bekannten gegenüber gut über diese Leute zu sprechen (...) **Denkt daran, wie ihr behandelt werden wolltet, wenn ihr in ein anderes Land ginget, zu einer anderen Nation, in eine andere Stadt.***

Gewiss wäret ihr froh, wenn man euch gut aufnehmen würde, ohne dass ihr vor jemanden Angst haben müsstet und Leute vorzufinden, die euch mit Misstrauen beüben. Aus diesem Grund müssen auch wir gut von ihnen sprechen. Das ist es, was wir tun müssen.“

Vera Araujo | Soziologin



Ich lese

(finde einen Moment, um diese Episode zu lesen:

Versucht im Evangelium die Begebenheiten zu finden, wo Jesus ein Pilger war und beherbergt wurde: Lk 10, 38-42; Lk19, 1-10.)

Du kannst es ausschneiden und in dein Aufgabenheft einkleben oder in der Küche aufhängen.

Vielleicht hast du einen Klassenkameraden aus einem anderen Land oder kennst einen Ausländer, der in deinem Stadtviertel wohnt? **Manchmal ist es für sie nicht selbstverständlich, dass sie neue Freunde finden und sich gut aufgenommen fühlen.**



Ich male ein Haus an, wenn ich mit Kindern aus einem anderen Land Freundschaft schließe.